

L 8310-1	1	Südlich von Neuenburg a. R.	204 ha																																			
Kiese und Sande der Neuenburg- und Breisgau-Formation (qNE+qBR)	Kiese und Sande für den Verkehrswegebau, für Baustoffe und als Betonzuschlag {Mögliche Produkte: Natur- und Brechsande, Rundkiese, Kies-Sand-Gemische, Splitte, Schotter}																																					
k. A. k. A.	ehemalige Kiesgrube Neuenburg (RG 8211-301), nördlich außerhalb des Vorkommens, Lage: R ³³ 91 320, H ⁵² 96 450, 220 m NN																																					
4,6 m 19,2 m (qNE) 2,9 m (qBR)	Bohrung BO8211/32 im Südteil des Vorkommens, Lage: R ³³ 91 380, H ⁵² 95 000, Ansatzhöhe 221 m NN																																					
<p>Gesteinsbeschreibung: Sandige und z. T steinige Kiese aller Körnungen der Neuenburg- (qNE) und Breisgau-Formationen (qBR). Der Kieskörper besteht zum Großteil aus gut gerundetem, alpinem Material mit wechselndem Sandanteil. Weniger häufig treten auch Gerölle aus dem Schwarzwald auf. Der Kieskörper ist lagenhaft aufgebaut, teilweise schräggeschichtet und wird stellenweise von Sandlinsen oder -schichten unterbrochen.</p> <p>Vereinfachtes Profil: Bohrung BO8211/32, Bohrverfahren unbekannt, Lage s. o.:</p> <table border="0" data-bbox="220 728 1402 1041"> <tr> <td>0,0</td><td>–</td><td>1,3</td><td>m</td><td>Humus, Boden, dunkelbraun (Holozäne Bodenbildung, Bod) [Abraum]</td></tr> <tr> <td>1,3</td><td>–</td><td>4,2</td><td>m</td><td>Schluff, oben feinsandig, unten mit Pflanzenresten, braun bis gelbgrau (Neuenburg-Formation qNE) [Abraum]</td></tr> <tr> <td>4,2</td><td>–</td><td>4,6</td><td>m</td><td>Fein- bis Mittelsand, schluffig, gelbbraun (Neuenburg-Formation qNE) [Abraum]</td></tr> <tr> <td>4,6</td><td>–</td><td>6,5</td><td>m</td><td>Fein- bis Mittelsand, kiesig, schwach steinig (bis 12 cm Größe), gelbgrau (Neuenburg-Formation qNE) [nutzbar]</td></tr> <tr> <td>6,5</td><td>–</td><td>23,8</td><td>m</td><td>Fein- bis Grobkies, fein- bis grobsandig, steinig (bis 30 cm Größe), gelbbraun bis grau (Neuenburg-Formation qNE) [nutzbar]</td></tr> <tr> <td>23,8</td><td>–</td><td>26,7</td><td>m</td><td>Fein- bis Mittelsand, sehr schwach fein- bis grobkiesig, sehr schwach steinig (Breisgau-Formation, qBR) [eingeschränkt nutzbar]</td></tr> <tr> <td>26,7</td><td>–</td><td>28,0</td><td>m</td><td>Mergelstein, feingeschichtet, gelbbraun (Tertiär, t) [nicht nutzbar]</td></tr> </table> <p>Nutzbare Mächtigkeit: Die nutzbare Mächtigkeit des Vorkommens liegt zwischen 20 und 50 m, wobei die Mächtigkeiten über 30 m im Nordwesten des Vorkommens auftreten. Nach Süden hin nimmt die nutzbare Mächtigkeit auf 20 m an der Südgrenze ab. Abraum: Die Abraummächtigkeit beträgt 0–0,8 m, in der Südostecke des Vorkommens liegt ein Bereich mit einem Abraum aus 6,5 m mächtigen Schluff- und Feinsandlagen. Im nördlichen Bereich herrscht eine Bodenschicht vor, im südlichen Bereich besteht der Abraum aus einer Bodenschicht sowie Ablagerungen von Schluff.</p> <p>Grundwasser: (1) Der Grundwasserspiegel liegt zwischen ca. 210 m NN (im Süden des Vorkommens) und ca. 208 m NN (im Norden des Vorkommens) (HGK 1977; Mittelwasserstand 1975 und HGK 1977; Mittelwasserstand 1975). Der Grundwasserflurabstand beträgt ca. 10–12 m. (2) Der Südwesten des Vorkommens befindet sich im fachtechnisch abgegrenzten Wasserschutzgebiet „WDG-Zweckverband GrpWV Hohlebach-Kandertal „TB 3 und 4““ (Zone IIIA, LfU-Nr. 315136).</p> <p>Mögliche Abbau-, Aufbereitungs- und Verwertungserschwernisse: Wechselnde Sandanteile, linsen- und lagenförmig auftretende Sandkörper.</p> <p>Flächenabgrenzung: <u>Norden:</u> Gemeinde Neuenburg a. R. <u>Osten:</u> Vorkommen L 8310-2 mit einer nutzbaren Kiesmächtigkeit von 30–50 m. <u>Süden:</u> Vorkommen L 8310-4 mit nutzbaren Kiesmächtigkeiten von 10–30 m. <u>Westen:</u> Autobahn A5.</p> <p>Erläuterung zur Bewertung: Die Bewertung des Vorkommens beruht zum einen auf der nicht mehr in Betrieb befindlichen Kiesgrube Neuenburg (RG 8211-301) und zum anderen auf den zahlreichen Bohrungen, die im Bereich des Vorkommens bekannt sind. Die meisten dieser Bohrungen sind jedoch sehr flach und nur die Bohrung BO8211/32 durchteuft die Kiesbasis.</p> <p>Sonstiges: (1) Das Vorkommen umfasst zahlreiche Biotop- und Waldbiotop. Ein schmaler Bereich im Westen des Vorkommens L 8310-1 liegt innerhalb des FFH-Gebiets „Markgräfler Rheinebene von Weil bis Neuenburg“ (FFH-Gebiets-Nr. 8311-342) sowie innerhalb des Vogelschutzgebiets „Rheinniederung Haltingen - Neuenburg mit Vorbergzone“ (Vogelschutzgebiets-Nr. 8211-401).</p> <p>Zusammenfassung: Das Vorkommen enthält sandige Kiese der Neuenburg- und Breisgau-Formationen, die insgesamt eine nutzbare Mächtigkeit zwischen 20 und 50 m aufweisen. Die größte nutzbare Mächtigkeit tritt im Nordwesten auf, während die geringsten Mächtigkeiten im Süden zu finden sind. Der Abraum über der Nuttschicht beträgt maximal 6,5 m und besteht sowohl aus einem Boden- und Verwitterungshorizont als auch aus nicht verwertbaren, sandig oder schluffig ausgebildeten Partien am Top der Neuenburg-Formation. Der Grundwasserspiegel liegt im Bereich des Vorkommens zwischen 208 und 210 m NN, was bedeutet, dass über die Hälfte der gesamten Kiesmächtigkeit im Nassabbau gewonnen werden muss. Außerdem ist aufgrund des Auftretens von Biotopen sowie von Vogel- und Naturschutzgebieten im Falle eines Rohstoffabbaus mit Nutzungskonflikten zu rechnen.</p>				0,0	–	1,3	m	Humus, Boden, dunkelbraun (Holozäne Bodenbildung, Bod) [Abraum]	1,3	–	4,2	m	Schluff, oben feinsandig, unten mit Pflanzenresten, braun bis gelbgrau (Neuenburg-Formation qNE) [Abraum]	4,2	–	4,6	m	Fein- bis Mittelsand, schluffig, gelbbraun (Neuenburg-Formation qNE) [Abraum]	4,6	–	6,5	m	Fein- bis Mittelsand, kiesig, schwach steinig (bis 12 cm Größe), gelbgrau (Neuenburg-Formation qNE) [nutzbar]	6,5	–	23,8	m	Fein- bis Grobkies, fein- bis grobsandig, steinig (bis 30 cm Größe), gelbbraun bis grau (Neuenburg-Formation qNE) [nutzbar]	23,8	–	26,7	m	Fein- bis Mittelsand, sehr schwach fein- bis grobkiesig, sehr schwach steinig (Breisgau-Formation, qBR) [eingeschränkt nutzbar]	26,7	–	28,0	m	Mergelstein, feingeschichtet, gelbbraun (Tertiär, t) [nicht nutzbar]
0,0	–	1,3	m	Humus, Boden, dunkelbraun (Holozäne Bodenbildung, Bod) [Abraum]																																		
1,3	–	4,2	m	Schluff, oben feinsandig, unten mit Pflanzenresten, braun bis gelbgrau (Neuenburg-Formation qNE) [Abraum]																																		
4,2	–	4,6	m	Fein- bis Mittelsand, schluffig, gelbbraun (Neuenburg-Formation qNE) [Abraum]																																		
4,6	–	6,5	m	Fein- bis Mittelsand, kiesig, schwach steinig (bis 12 cm Größe), gelbgrau (Neuenburg-Formation qNE) [nutzbar]																																		
6,5	–	23,8	m	Fein- bis Grobkies, fein- bis grobsandig, steinig (bis 30 cm Größe), gelbbraun bis grau (Neuenburg-Formation qNE) [nutzbar]																																		
23,8	–	26,7	m	Fein- bis Mittelsand, sehr schwach fein- bis grobkiesig, sehr schwach steinig (Breisgau-Formation, qBR) [eingeschränkt nutzbar]																																		
26,7	–	28,0	m	Mergelstein, feingeschichtet, gelbbraun (Tertiär, t) [nicht nutzbar]																																		